

Pressemeldung

Junge Menschen stärken: Aktiv gegen Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus

Erfahrungen mit Ausgrenzung und Diskriminierung gehören noch immer zum Alltag vieler Kinder und Jugendlicher. Aktuelle Zahlen zeigen, dass Antisemitismus und Rassismus stark zunehmen – das ist auch an Schulen ein ernstzunehmendes Problem. Wie junge Menschen erfolgreich gegen Hass und Hetze gestärkt werden können, zeigt das Projekt „Aktiv gegen Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus“ der Stiftung Lesen, das vom Bundesamts für Kultur und Medien gefördert wurde. Ob Fachvortrag, alltagstaugliche Impulse oder Medienempfehlungen – pädagogische Fachkräfte und alle, die sich für die Thematik interessieren, finden im Schulportal der Stiftung Lesen kostenfreies Material, das sie dabei unterstützt, Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 15 Jahren aufzuklären und gleichzeitig in ihrer Lesekompetenz zu stärken. Denn das ist die Grundlage, um sich eine eigene Meinung zu bilden.

Mainz, 30. April 2024. Wie erkennen Kinder und Jugendliche leichter rassistische oder diskriminierende Aussagen? Welche Maßnahmen und Methoden helfen dabei, mit Vorfällen im Alltag der jungen Menschen umzugehen? Genau bei diesen Fragen unterstützt das kostenfreie Material der Stiftung Lesen Lehrkräfte und andere pädagogische Fachkräfte. Leseempfehlungen für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 11 sowie 12 bis 15 Jahren und die dazu passenden Ideen für den pädagogischen Alltag: Im Schulportal gibt es die Medienliste und umfassendes Begleitmaterial kostenfrei zum Download. Praktische Tipps und Beispiele im Umgang mit Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus im pädagogischen Kontext gibt es zudem im Videoformat. Der aufgezeichnete Fachvortrag ist darüber hinaus um eine Broschüre zum Umgang mit Rassismus in der Schule ergänzt worden. Die Broschüre wurde in Zusammenarbeit mit der Bildungsstätte Anne Frank entwickelt und ist im Schulportal der Stiftung Lesen abrufbar:

https://www.stiftunglesen.de/fileadmin/Schulportal/01_Grundschule/01_Angebote/07_BKM/SL_Handreichung_Rassismus.pdf

Projekt überzeugt: Aufklärung zu Rassismus und Leseförderung gehören zusammen

Die Reaktionen aus der Praxis zeigen, dass die Inhalte des Projektes auf Bedarf und Interesse stoßen und von den Kindern und Jugendlichen gut angenommen werden. „In der aktuellen politischen Lage war es mir sehr wichtig, [...] die Kinder schon im Grundschulalter für das Thema zu sensibilisieren. Es ist schön, dass uns dazu die tolle Medienbox [...] zur Verfügung steht“, berichtet eine Lehrkraft aus dem Projekt. Den Kindern und Jugendlichen wird durch die Materialien ein altersgerechter Zugang zu den Themen ermöglicht. Diese Verbindung von Leseförderung mit politischer Bildung wird von den Fachkräften positiv hervorgehoben. Bereits nach kurzer Zeit sind erste Veränderungen bei den Kindern und Jugendlichen wahrnehmbar, z. B. ein stärkeres Bewusstsein in Bezug auf eine diskriminierungsfreie Sprache und des Interesses an weiteren Maßnahmen und Materialien.

Über das Projekt „Aktiv gegen Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus“

300 Schulen und außerschulische Einrichtungen nahmen letztes Jahr deutschlandweit am Projekt „Aktiv gegen Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus“ der Stiftung Lesen teil. Gefördert wurde es im Rahmen der Kulturprojekte zur Bekämpfung von Rechtsextremismus & Rassismus durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Mit dem Projekt erhielten pädagogische Fachkräfte Medienboxen, Begleitmaterialien und Fortbildungen zur Unterstützung, um Kinder und Jugendliche im Hinblick auf Demokratiebewusstsein, Antirassismus und Prävention gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Hass und Intoleranz zu stärken. Die entwickelten Materialien sowie der Mitschnitt des Fachvortrags stehen weiterhin im Schulportal der Stiftung Lesen zur Verfügung, um pädagogische Fachkräfte für diese Themen zu sensibilisieren und zu unterstützen.

Alle Informationen zum Projekt im Schulportal der Stiftung Lesen unter <https://www.stiftunglesen.de/schulportal/grundschule/gegen-rechtsextremismus-antisemitismus-und-rassismus/beschreibung-des-angebots>

Über die Stiftung Lesen

Lesen ist die zentrale Voraussetzung für Bildung, beruflichen Erfolg, Integration und eine zukunftsfähige gesellschaftliche Entwicklung. Damit alle Kinder in Deutschland lesen können, engagiert sich die Stiftung Lesen gemeinsam mit Bundes- und Landesministerien, mit Unternehmen, Stiftungen, Verbänden und wissenschaftlichen Einrichtungen in bundesweiten Programmen und Kampagnen. Die Stiftung Lesen steht seit ihrer Gründung unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und wird von zahlreichen prominenten Lesebotschafter*innen unterstützt. www.stiftunglesen.de

Pressekontakt Stiftung Lesen:

Jana Himmelheber
Kommunikationsmanagerin
Römerwall 40, 55131 Mainz
Tel: 06131 / 2 88 90-87
E-Mail: jana.himmelheber@stiftunglesen.de
www.stiftunglesen.de